

Nr.: 297-XVI./2021

■ Dezernat	II - Recht, Ordnung & Gesundheit	26.10.2021
■ Fachbereich	Stabsstelle Recht	
■ Verfasser/-in	Kruse, Julia	
■ Telefon	07621 410-2010	

Beratungsfolge	Status	Datum
Sozialausschuss und Betriebsausschuss "Heime des Landkreises Lörrach"	öffentlich	10.11.2021
Kreistag	öffentlich	01.12.2021

Tagesordnungspunkt

Angepasste Prognose über Kosten Eigenschadenversicherung im Dezernat V (II, Zeile 29)

Beschlussvorschlag

Der Erhöhung der Kosten für die Eigenschadenversicherung wird zugestimmt.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	6	Soziales & Arbeit
Produktgruppe	alle	alle
Produkt(e)	alle	alle

Wirkungsziel /
beabsichtigte Wirkung
(Was soll erreicht werden?)

Leistungsziel /
angestrebtes Ergebnis
(Was müssen wir dafür tun?)

Zielerreichungskriterium
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

■ **Klimawirkung:** ☐ positiv ☐ neutral ☐ negativ ☒ keine

■ **Personelle Auswirkungen:** ☒ nein ☐ ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** ☐ nein ☒ ja,

☒ **im Ergebnishaushalt**

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
€	€		55.000

☐ **im Finanzhaushalt**

Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand			41.000	55.000	55.000	55.000
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Bei der Erhöhung handelt es sich nach Rücksprache mit dem Dezernat V um eine Anpassung der Kostenprognose an den Ist-Zustand. Für die vergangenen Jahre wurde mit Aufwendungen in Höhe von 41.000 EUR geplant. Die tatsächlichen Aufwendungen waren hingegen höher. Der zu niedrig angesetzte Prognosewert wurde nach Rücksprache mit dem FB Finanzen im Variantenpapier an die tatsächlichen Ist-Aufwendungen der letzten Jahre angepasst. Die Kostensteigerung an sich ist zurückzuführen auf Gesetzesänderungen, infolgedessen sich die Bemessungsgrundlage (Eingliederungshilfevolumen) erhöht hat.

Marion Dammann
Landrätin

Cornelia Wülbeck
Dezernentin II